

# Inhaltsverzeichnis

<b>Wichtige Informationen vorab</b>	<b>1</b>
<b>Aufwärmübungen für das Training from the BACK of the Room!</b>	<b>3</b>
<b>Das Nachschlagewerk für die 4 Cs</b>	<b>5</b>
<b>1 Was springt für Sie dabei raus?</b>	<b>7</b>
Verbindungen	7
1.1 Stellen Sie sich vor ...	8
Konzepte	9
1.2 Wollen Sie, dass Ihre Teilnehmenden etwas hören oder dass sie etwas lernen?	9
1.3 Wer übernimmt das Reden?	10
1.4 Die Macht des Paradigmas	10
1.5 Dieses Buch wird Sie dahin bringen	13
1.6 Wie dieses Buch aufgebaut ist	14
1.7 Das Konzept benutzen, um das Konzept zu lehren	17
Konkretes Üben	19
Schlussfolgerungen	22
Bonus	23
Werkzeugkasten für Trainer	24
<b>2 Hirnfrendliches Training</b>	<b>25</b>
Verbindungen	25
2.1 Stellen Sie sich vor ...	26
Konzepte	27
2.2 Von langweilig zu nützlich	28
2.3 Gehirnfrendliches Lernen und Training	29
2.4 Positive emotionale Erfahrungen: von Emotionen zur Aufmerksamkeit beim Lernen	31

2.5	Multisensorische Stimulation und neue Reize: Timing und Bewegung . . . . .	33
2.6	Unterrichtsvielfalt und Wahlmöglichkeiten: wie man möglichst viele Lernende möglichst lange erreicht . . . . .	35
2.7	Aktive Teilnahme und Zusammenarbeit: beiseitreteten und sie währenddessen lernen lassen . . . . .	37
2.8	Informelle Lernumgebungen: »Nicht anfassen« versus »Fühlen Sie sich wie zu Hause« . . . . .	39
	Konkretes Üben . . . . .	41
	Schlussfolgerungen . . . . .	44
	Bonus . . . . .	46
	Werkzeugkasten für Trainer . . . . .	47
<b>3</b>	<b>Die 4 Cs</b>	<b>49</b>
	Verbindungen . . . . .	49
3.1	Stellen Sie sich vor ... . . . . .	50
	Konzepte . . . . .	52
3.2	Die 4 Cs und Accelerated Learning . . . . .	53
3.3	Anmerkungen zu Entwurf und Durchführung . . . . .	55
	Konkretes Üben . . . . .	58
	Schlussfolgerungen . . . . .	61
	Werkzeugkasten des Trainers . . . . .	63
	Das 4-C-Unterrichtsentwurfsmodell . . . . .	64
<b>Teil 1</b>	<b>Verbindungen</b>	<b>69</b>
<b>4</b>	<b>Was Sie über Verbindungen wissen müssen</b>	<b>71</b>
4.1	Basis-Konzeptlandkarte für dieses Kapitel . . . . .	71
	Verbindungen . . . . .	72
4.2	Stellen Sie sich vor ... . . . . .	72
	Konzepte . . . . .	74
4.3	Lernende mit anderen Lernenden verbinden . . . . .	74
4.4	Lernende mit dem Thema verbinden . . . . .	75
4.5	Lernende mit ihren eigenen Lernzielen verbinden . . . . .	76
4.6	Lernende mit den Lernergebnissen verbinden . . . . .	77
4.7	Der serielle Positionseffekt (Primacy-Regency-Effekt) . . . . .	78
4.8	Verbindungen, nicht Eisbrecher . . . . .	79

	Konkretes Üben .....	80
	Schlussfolgerungen .....	82
	Bonus .....	84
	Werkzeugkasten für Trainer .....	85
<b>5</b>	<b>Warm-up-Aktivitäten</b>	<b>87</b>
5.1	Was ist ein Warm-up? .....	87
5.2	Was bewirkt ein Warm-up? .....	87
5.3	Vorbereitung .....	89
5.4	Fünf Warm-up-Aktivitäten .....	89
	Sie sind dran! .....	93
<b>6</b>	<b>Schnellstart-Aktivitäten</b>	<b>95</b>
6.1	Was ist ein Schnellstart? .....	95
6.2	Was bewirkt ein Schnellstart? .....	95
6.3	Vorbereitung .....	96
6.4	Fünf Schnellstart-Aktivitäten .....	96
	Sie sind dran! .....	99
<b>7</b>	<b>Eröffnungsaktivitäten</b>	<b>101</b>
7.1	Was ist eine Eröffnung? .....	101
7.2	Was geschieht bei einer Eröffnung? .....	101
7.3	Vorbereitung .....	102
7.4	Fünf Eröffnungsaktivitäten .....	102
	Sie sind dran! .....	106
<b>Teil 2</b>	<b>Konzepte</b>	<b>107</b>
<b>8</b>	<b>Was Sie über Konzepte wissen müssen</b>	<b>109</b>
8.1	Flussdiagramm-Konzeptkarte für dieses Kapitel .....	109
	Verbindungen .....	110
8.2	Stellen Sie sich vor ... ..	110
	Konzepte .....	111
8.3	Lehren Sie nur die unbedingt notwendigen Informationen .....	112
8.4	Grafische Organisatoren zur Verfügung stellen .....	113
8.5	Die Zehn-Minuten-Regel anwenden .....	114
8.6	Interaktive Vortragsstrategien verwenden .....	115
8.7	Eine-Minute-Reviews integrieren .....	115

	Konkretes Üben .....	116
	Schlussfolgerungen .....	117
	Werkzeugkasten für Trainer .....	119
<b>9</b>	<b>Konzeptlandkarten</b>	<b>121</b>
9.1	Was ist eine Konzeptlandkarte? .....	121
9.2	Was ist die Wirkung einer Konzeptlandkarte? .....	123
9.3	Vorbereitung .....	123
9.4	Fünf Konzeptlandkarten .....	124
	Sie sind dran! .....	131
<b>10</b>	<b>Interaktive Vortragsstrategien</b>	<b>133</b>
10.1	Was ist ein interaktiver Vortrag? .....	133
10.2	Was bewirkt ein interaktiver Vortrag? .....	134
10.3	Vorbereitung .....	134
10.4	Fünf interaktive Vortragsstrategien .....	135
	Sie sind dran! .....	140
<b>11</b>	<b>Puzzleaktivitäten</b>	<b>141</b>
11.1	Was ist ein Puzzle? .....	141
11.2	Welche Wirkung hat ein Puzzle? .....	142
11.3	Vorbereitung .....	142
11.4	Fünf Puzzleaktivitäten .....	143
	Sie sind dran! .....	148
<b>12</b>	<b>Lernstationen</b>	<b>149</b>
12.1	Was ist eine Lernstation? .....	149
12.2	Was macht eine Lernstation? .....	150
12.3	Vorbereitung .....	151
12.4	Fünf Aktivitäten für Lernstationen .....	152
	Sie sind dran! .....	158
12.5	Beispiele für Tischstationen .....	159

<b>Teil 3</b>	<b>Konkretes Üben</b>	<b>161</b>
<b>13</b>	<b>Was Sie über konkretes Üben wissen müssen</b>	<b>163</b>
13.1	Zeitleisten-Konzeptlandkarte für dieses Kapitel . . . . .	163
	Verbindungen . . . . .	164
13.2	Stellen Sie sich vor ... . . . . .	165
	Konzepte . . . . .	166
13.3	Was das konkrete Üben nicht ist . . . . .	166
13.4	Fehler sind erlaubt . . . . .	167
13.5	Elemente des konkreten Übens . . . . .	168
	13.5.1 Aktive Teilnahme . . . . .	168
	13.5.2 Kollaborative gegenseitige Abhängigkeit . . . . .	169
	13.5.3 Individuelle Verantwortlichkeit . . . . .	169
	Konkretes Üben . . . . .	170
	Schlussfolgerungen . . . . .	173
	Werkzeugkasten für Trainer . . . . .	174
<b>14</b>	<b>Lernen durch Lehren</b>	<b>175</b>
14.1	Was ist Lernen durch Lehren? . . . . .	175
14.2	Was bewirkt Lernen durch Lehren? . . . . .	175
14.3	Vorbereitung . . . . .	176
14.4	Fünf Lernen-durch-Lehren-Aktivitäten . . . . .	176
	Sie sind dran . . . . .	179
<b>15</b>	<b>Auf Fertigkeiten basierende Aktivitäten</b>	<b>181</b>
15.1	Was ist eine auf Fertigkeiten basierende Aktivität? . . . . .	181
15.2	Was bewirkt eine auf Fertigkeiten basierende Aktivität? . . . . .	181
15.3	Vorbereitung . . . . .	182
15.4	Fünf auf Fertigkeiten basierende Aktivitäten . . . . .	182
	Sie sind dran! . . . . .	185
<b>16</b>	<b>Von Lernenden entwickelte Spiele</b>	<b>187</b>
16.1	Was ist ein von Lernenden entwickeltes Spiel? . . . . .	187
16.2	Welche Wirkung hat ein von den Lernenden entwickeltes Spiel? . . . . .	189
16.3	Vorbereitung . . . . .	189
16.4	Fünf von Lernenden entwickelte Spiele . . . . .	190
	Sie sind dran! . . . . .	196

<b>Teil 4</b>	<b>Schlussfolgerungen</b>	<b>197</b>
<b>17</b>	<b>Was Sie über Schlussfolgerungen wissen müssen</b>	<b>199</b>
17.1	Hamburger-Diagramm für dieses Kapitel . . . . .	199
	Verbindungen . . . . .	200
17.2	Stellen Sie sich vor ... . . . . .	200
	Konzepte . . . . .	201
17.3	Von den Lernenden erstellte Zusammenfassungen . . . . .	201
17.4	Evaluationen mit Fokus auf die Lernenden . . . . .	202
17.5	Von Lernenden erstellte Aktionspläne . . . . .	203
17.6	Von Lernenden geleitete Feiern . . . . .	203
	Konkretes Üben . . . . .	205
	Schlussfolgerungen . . . . .	206
	Werkzeugkasten für Trainer . . . . .	208
<b>18</b>	<b>Von Lernenden geleitete Zusammenfassungen</b>	<b>209</b>
18.1	Was ist eine von Lernenden geleitete Zusammenfassung? . . . . .	209
18.2	Welche Wirkung haben von Lernenden geleitete Zusammenfassungen? . . . . .	209
18.3	Vorbereitung . . . . .	210
18.4	Fünf von Lernenden geleitete Zusammenfassungen . . . . .	210
	Sie sind dran . . . . .	214
<b>19</b>	<b>Evaluationsstrategien</b>	<b>215</b>
19.1	Was ist eine Evaluierung? . . . . .	215
19.2	Was bewirkt eine Evaluation? . . . . .	216
19.3	Vorbereitung . . . . .	217
19.4	Fünf Evaluationsstrategien . . . . .	217
	Sie sind dran! . . . . .	222
<b>20</b>	<b>Feiern</b>	<b>223</b>
20.1	Was ist eine Feier? . . . . .	223
20.2	Was bewirkt eine Feier? . . . . .	223
20.3	Vorbereitung . . . . .	224
20.4	Fünf Feieraktivitäten . . . . .	224
	Sie sind dran! . . . . .	231

---

**Nützliche Informationen zum Schluss** **233**


---

<b>21</b>	<b>Das Geheimnis des Lernens im Erwachsenenalter</b>	<b>235</b>
21.1	Es war einmal . . . . .	236
21.2	Pädagogik versus Andragogik . . . . .	237
21.3	Erwachsene versus Kinder . . . . .	237
21.4	Von »Wie lernen Erwachsene?« hin zu »Wie lernen Menschen?« . . . . .	238
21.5	Übertragen Sie es auf Ihre Arbeit . . . . .	240
<b>22</b>	<b>Beginnen Sie mit dem Ende</b>	<b>243</b>
22.1	Was Sie sehen, ist das, was sie gelernt haben . . . . .	244
22.2	Was sie unbedingt wissen müssen . . . . .	246
22.3	Verwenden Sie die Formel . . . . .	248
22.4	Echte Ergebnisse bei echtem Training . . . . .	251
22.5	Zurück zum Anfang . . . . .	252
<b>23</b>	<b>Weck sie auf! Zehn Tipps für interaktives E-Learning</b>	<b>255</b>
23.1	Die Tipps in die Tat umsetzen . . . . .	263
<b>24</b>	<b>Epilog der Autorin</b>	<b>267</b>
24.1	Die Orangensaft-Kur . . . . .	267
24.2	Seien Sie selbst die Veränderung, die Sie anstreben . . . . .	268
24.3	Lehren ist Lernen, Lernen ist Lehren . . . . .	269
<b>25</b>	<b>Gute Quellen</b>	<b>271</b>
25.1	Anmerkung der Autorin . . . . .	271
25.2	Bücher, die man kennen muss: die fünf besten Bücher aus Sicht der Autorin . . . . .	272
25.3	Quellen, die in Training from the BACK of the Room! zitiert wurden . . . . .	274
25.4	Weitere Ressourcen . . . . .	276
25.5	Zusätzliche Quellen . . . . .	279
	25.5.1 Internetseiten . . . . .	279
	25.5.2 Magazine and Newsletter (auf Abonnementbasis) . . . . .	281
	25.5.3 Kataloge . . . . .	281
	<b>Ein Wort des Dankes</b>	<b>283</b>
	<b>Index</b>	<b>285</b>